



Orte zum
*Hören, Fühlen,
Begreifen &
Mitmachen.*



HEIMATBEWEGEN

WWW.HEIMATBEWEGEN.DE



heimatBEWEGEN ist ein **Raum** für kooperative Regionalentwicklung, ein **Netzwerk** für engagierte Menschen, **Impulsgeber** für neue Formen des Miteinanders und **Übersetzerin** zwischen Alltag und System, zwischen Wunsch und Machbarkeit.



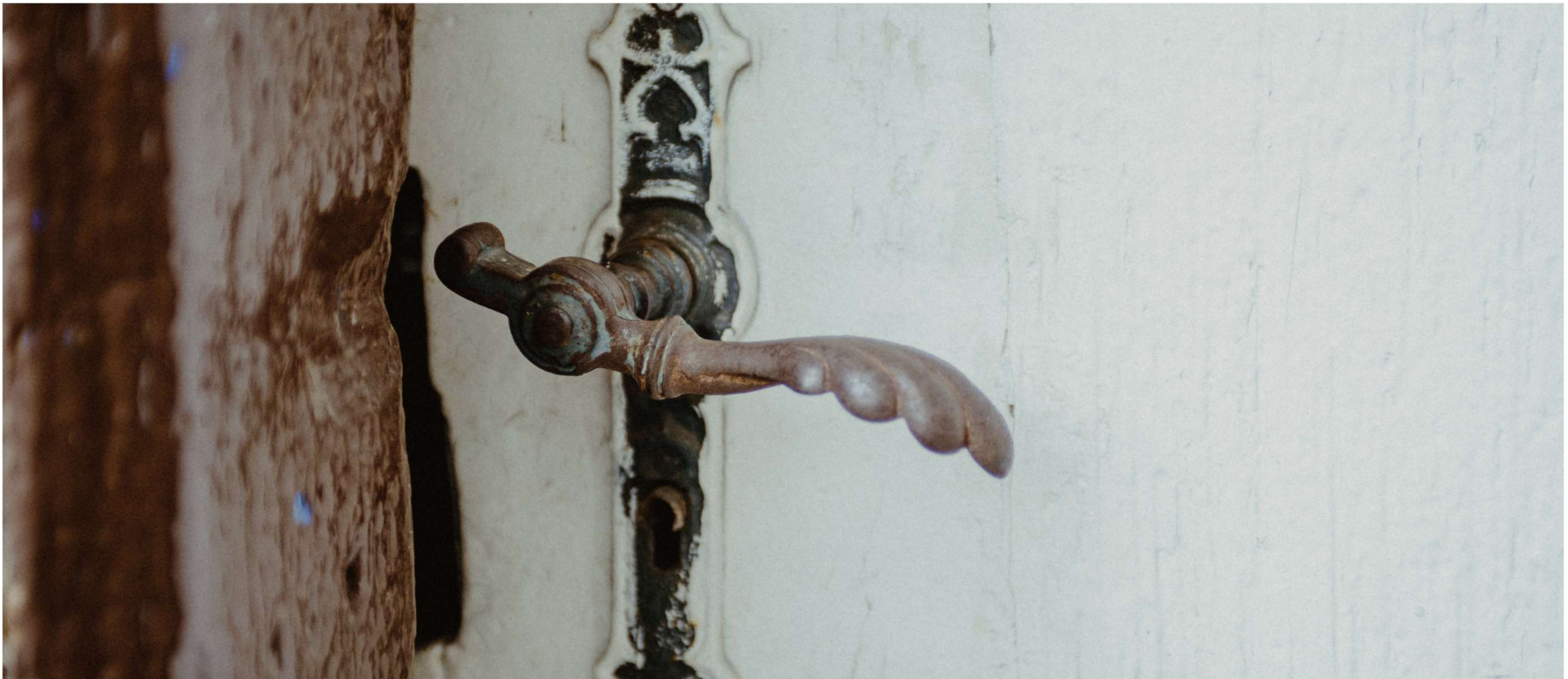
WIRKUNGSEBENE **STADT, LANDKREIS, LAND & BUND MIT REGIONALER VERANKERUNG**

Ballenstedt ist eine mittlere **Kleinstadt** und ehemalige **Residenzstadt** am nordöstlichen Harzrand **Sachsen-Anhalts** mit vielen architektonischen und landschaftlichen Glanzpunkten. Gleichzeitig prägen **Leerstand**, geschlossene Schaufenster und fehlendes öffentliches **Leben** die Stadt.



FÜR UNS IST LEERSTAND KEIN MANGEL SONDERN MÖGLICHKEITSRAUM

Orte im Leerstand sind wie alte Sammeltassen: Sie tragen **Bedeutung, Erinnerung und Identität** in sich.
Sie **öffnen Gespräche** und **verbinden Menschen über Generationen und Lebenswelten** hinweg.



Wir arbeiten mit drei **methodischen Zugängen** zur kreativen Leerstandsbelebung – je nach Ort, Zielgruppe und Fragestellung einzeln oder kombiniert.

ORTE ALS RESONANZRAUM + ORTE ALS BÜHNE + ORTE ALS GESPRÄCHSANLASS



ORTE ALS RESONANZRAUM

TEMPORÄRE WIEDERBELEBUNG HISTORISCH AUFGELADENER ORTE

Historisch, emotional oder politisch aufgeladene Orte werden zeitlich begrenzt geöffnet und kulturell aktiviert, um neue Zugänge zu Erinnerung und Zukunft zu ermöglichen.



ORTE ALS RESONANZRAUM

TEMPORÄRE WIEDERBELEBUNG HISTORISCH AUFGELADENER ORTE

Charakteristika: Kunst, Kultur, Bildung, Interaktion; Niedrigschwellige Zugänge; Mehrgenerationelle Ansprache; Überschreiben von Leerstand mit neuen Erfahrungen



ORTE ALS RESONANZRAUM

TEMPORÄRE WIEDERBELEBUNG HISTORISCH AUFGELADENER ORTE

Wirkungslogik: Neue Erlebnisse verändern die Wahrnehmung eines Ortes – und eröffnen erst dadurch Gespräche über seine Zukunft.



LEERSTAND ALS LERNRAUM – ENGAGIERTES LERNEN ÜBER GENERATIONEN

Wir beleben Leerstand nicht nur mit Kunst und Kultur, sondern mit Lernprozessen – getragen von Schülerinnen, Studierenden und der Stadtgesellschaft.



ORTE ALS BÜHNE

KÜNSTLERISCHE INSZENIERUNG VON ORTEN IM RAHMEN NARRATIVER FORMATEN

Leerstände und Alltagsorte werden dramaturgisch in eine künstlerische Erzählung eingebunden – z. B. Theater, Performance, Parcours.



ORTE ALS BÜHNE

KÜNSTLERISCHE INSZENIERUNG VON ORTEN IM RAHMEN NARRATIVER FORMATEN

Charakteristika: Starke Inszenierung; Dramaturgie und Narration;
Ortswechsel als Teil der Erzählung; Publikum wird Teil des Geschehens;



ORTE ALS BÜHNE

KÜNSTLERISCHE INSZENIERUNG VON ORTEN IM RAHMEN NARRATIVER FORMATEN

Wirkungslogik: Durch das Erzählen am Ort werden individuelle Erinnerungen zu kollektiven Erfahrungen.



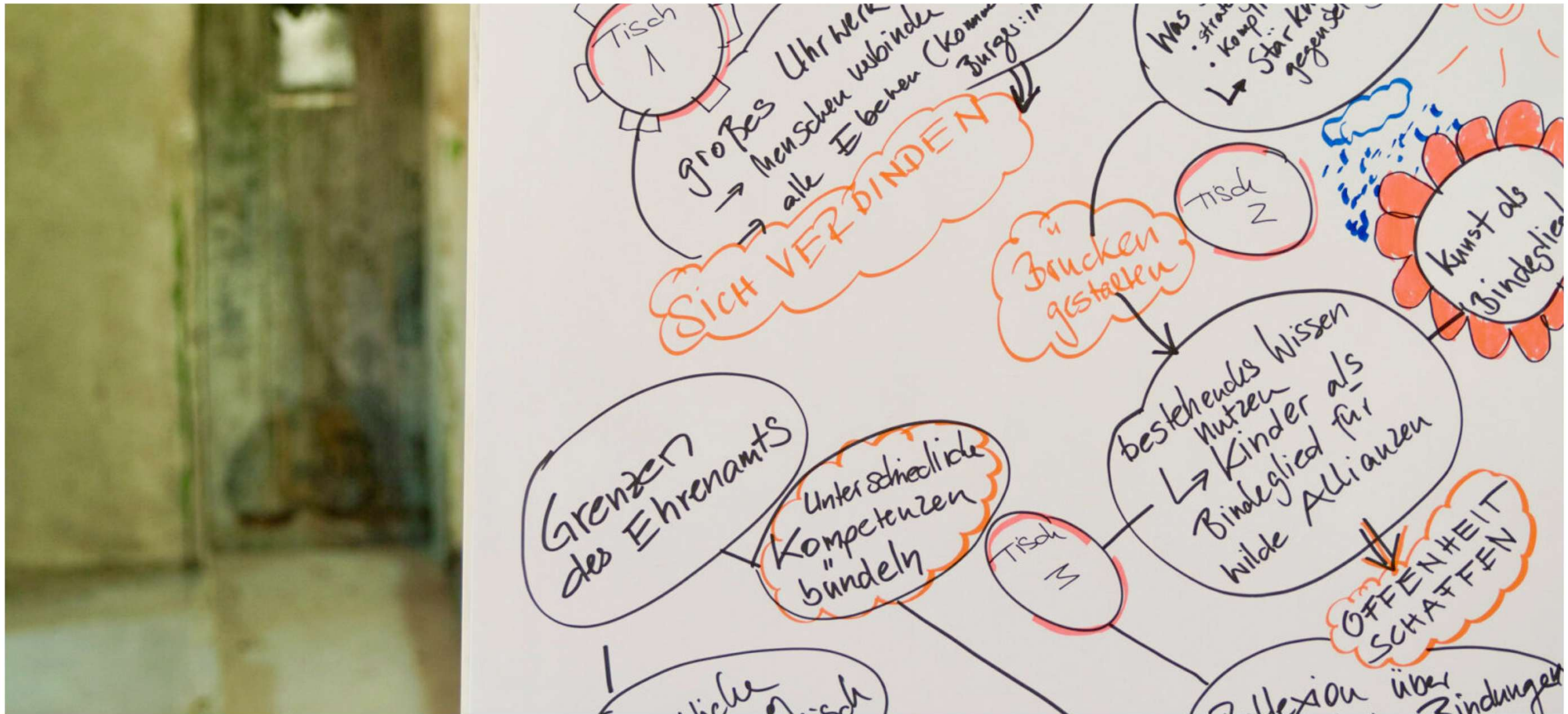
ORTE ALS GESPRÄCHSANLASS – PARTIZIPATIVE ZUKUNFTSAUSHANDLUNG IM RAUM

Leerstände und besondere Orte werden gezielt als Setting für Visions-, Beteiligungs- und Aushandlungsprozesse genutzt. Der ungewohnte Raum ermöglicht neue Gesprächsdynamiken, reduziert formale Rollen und unterstützt gemeinsames Denken jenseits etablierter Planungslogiken.



ORTE ALS GESPRÄCHSANLASS – PARTIZIPATIVE ZUKUNFTSAUSHANDLUNG IM RAUM

Charakteristika: Gespräche, Sammelphasen, Zuhören; Beteiligung vor der Konzeption;
Bürgerinnen als Expertinnen ihres Alltags; Übergang von Erzählung zu Vision



ORTE ALS GESPRÄCHSANLASS – PARTIZIPATIVE ZUKUNFTSAUSHANDLUNG IM RAUM

Wirkungslogik: Zukunft entsteht nicht am Reißbrett, sondern im gemeinsamen Erzählen.



**WIR STELLEN UNS VOR
UNSERE STADT IST WUNDERBAR
UND SIE SIND SCHULD DARAN!**

WWW.HEIMATBEWEGEN.DE